



Rechenschaftsbericht 2023/2024

Schoellerbank Ethik Aktien

Die Fondsbestimmungen des Schoellerbank Ethik Aktien wurden von der Finanzmarktaufsicht bewilligt. Aufgrund der Zusammensetzung seines Portfolios weist der Investmentfonds eine erhöhte Volatilität auf. Der veröffentlichte Prospekt sowie das Basisinformationsblatt (BIB) des Schoellerbank Ethik Aktien in deutscher Sprache in der jeweils aktuellen Fassung stehen den Interessent:innen unter www.schoellerbank.at/fondspublikationen kostenlos zur Verfügung. Diese stellen die alleinige Verkaufsunterlage dar und enthalten wichtige Risikohinweise. Alle Informationen Dritter wurden mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt und geprüft, dennoch kann keine Haftung für deren Richtigkeit übernommen werden. Erstellt von der Schoellerbank Invest AG, einer 100%igen Tochtergesellschaft der Schoellerbank Aktiengesellschaft.

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Fondsdaten	3
Allgemeine Informationen zur Verwaltungsgesellschaft	3
Besondere Hinweise	4
Bericht / Anlagestrategie	5
Märkte	5
Anlagestrategie	5
Bericht	6
Ausblick	7
Übersicht über die letzten drei Rechnungsjahre (in EUR)	9
Wertentwicklung des Rechnungsjahres (Fonds-Performance)	10
Ertragsrechnung und Entwicklung des Fondsvermögens (in EUR)	11
Fondsergebnis	11
Entwicklung des Fondsvermögens	12
Vermögensaufstellung zum 31.08.2024	13
Total Return Swaps oder vergleichbare derivative Instrumente	18
Zusatzangaben für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte	18
Berechnungsmethode des Gesamtrisikos	18
Angaben zur Vergütungspolitik	19
Bestätigungsvermerk	21
Fondsbestimmungen	24
Anhang	28
Steuerliche Behandlung	31
Nachhaltigkeitsbezogene Informationen	32

Allgemeine Fondsdaten

Schoellerbank Ethik Aktien

Miteigentumsfonds gemäß § 2 Abs. 1 und 2 iVm § 50 InvFG 2011

ISIN/Ausschüttung: AT0000913942, ISIN/Thesaurierung: AT0000820378

Allgemeine Informationen zur Verwaltungsgesellschaft

Anschrift

Schoellerbank Invest AG
Sterneckstraße 5,
5027 Salzburg, Österreich
Telefon: +43-662-885511
Fax: +43-662-885511-2659
e-mail: invest@schoellerbank.at

Gründung

14. Jänner 1994

Grundkapital

2.543.549,20 Euro

Aktionäre

Schoellerbank Aktiengesellschaft
Renngasse 3, 1010 Wien,
Österreich zu 100%

Staatskommissäre

MMag. Peter PART
Mag. Regina REITBÖCK
Staatskommissär-Stv. (ab 01.10.2024)
Stefan RECHBERGER, LL.B. (WU)
Staatskommissär-Stv. (bis 31.07.2024)
Ministerialrat Dr. Hannes SCHUH, MBA
Staatskommissär-Stv. (bis 31.12.2023)

Aufsichtsrat

Mag. Marion MORALES ALBIÑANA-ROSNER
(AR-Vorsitzende)
Mag. Martin MAYER
(AR-Vorsitzender-Stv. ab 16.02.2024)
Robert WIESELMAYER
(AR-Vorsitzender-Stv. bis 16.02.2024)
MMag. Julia FÜRST
Mag. Monika ROSEN-PHILIPP
Wolfgang AUBRUNNER
Michael Graf von MEDEM
Dr. Susanne GSTÖTTNER (ab 21.02.2024)
Mag. Sieglinde JAGER (ab 21.02.2024)
Jochen MESSNER (ab 21.02.2024)

Vorstand

Mag. Thomas MEITZ (Vorsitzender)
Mag. Jörg MOSHUBER (ab 01.08.2024)
Mag. Michael SCHÜTZINGER (bis 31.07.2024)
Christian FEGG (bis 31.12.2023)

Depotbank/Verwahrstelle

Schoellerbank Aktiengesellschaft
Renngasse 3,
1010 Wien, Österreich

Prüfungsgesellschaft der Fondsprüfung

Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH
Renngasse 1/Freyung, Postfach 18,
1013 Wien, Österreich

Prüfungsgesellschaft der Verwaltungsgesellschaft

KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und
Steuerberatungsgesellschaft
Porzellangasse 51,
1090 Wien, Österreich

Steuerliche Vertretung Österreich

Deloitte Tax Wirtschaftsprüfungs GmbH
Renngasse 1/Freyung, Postfach 18,
1013 Wien, Österreich

Vertriebsstelle in Österreich

Schoellerbank Aktiengesellschaft
Renngasse 3, 1010 Wien,
Österreich, mit allen Standorten

Informationsstelle in Deutschland

CACEIS Bank Deutschland GmbH
Lilienthalallee 34-36,
80939 München, Deutschland

Von der Gesellschaft verwaltete Investmentfonds

62 Fonds

Unsere Internet-Adresse

<https://www.schoellerbank.at/invest>

Sehr geehrte:r Anteilhaber:in

Die Schoellerbank Invest AG erlaubt sich hiermit, nachstehenden Rechenschaftsbericht des Schoellerbank Ethik Aktien für das Rechnungsjahr vom 01.09.2023 bis zum 31.08.2024 vorzulegen. Dem Rechenschaftsbericht wurde die Preisberechnung vom 02.09.2024 zu Grunde gelegt.

Besondere Hinweise

Im Veranlagungsprozess des Investmentfonds sind Nachhaltigkeitsfaktoren integriert oder es werden für den Investmentfonds nur solche Finanztitel erworben, die auf Basis eines vordefinierten Auswahlprozesses von der Schoellerbank Invest AG als nachhaltig eingestuft werden. Auf Basis der sich aus der Integration der Nachhaltigkeitsfaktoren bzw. des sich aus dem Auswahlprozess ergebenden Investmentuniversums trifft die Schoellerbank Invest AG die Veranlagungsentscheidungen für diesen Investmentfonds. Mit diesem Fonds werden ökologische oder soziale Merkmale beworben, daher wurde dieser Fonds als ein Finanzprodukt gemäß Artikel 8 der Offenlegungsverordnung (Verordnung (EU) 2019/2088) eingestuft. Nähere Angaben dazu finden Sie in der Beilage „Nachhaltigkeitsbezogene Informationen“ dieses Rechenschaftsberichtes.

Die aktuelle Ukraine-Krise hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf das Management und die Liquidität des Fonds.

Bericht / Anlagestrategie

Märkte

Ein starker Endspurt bescherte den Aktienmärkten weltweit einen mehr als positiven Abschluss eines doch bemerkenswerten Börsenjahres 2023. Unter dem Eindruck des weiter schwelenden Krieges in der Ukraine, des erneut eskalierten Nahost-Konfliktes, einer allmählich nachlassenden Inflation, bedingt durch eine rigorose Geldpolitik dies- und jenseits des Atlantiks, und der damit verbundenen Auswirkungen auf die konjunkturelle Entwicklung musste sich der Fonds in einem schwierigen Marktumfeld behaupten. Dazu spielte auch der Umstand nicht in die Karten, dass Wachstumsaktien gegenüber Substanzaktien bevorzugt wurden.

Ein Blick auf die Endstände der für die Marktteilnehmer:innen bedeutendsten Indizes zeigte, dass vor allem Technologie-Aktien das Maß aller Dinge waren im letzten Jahr. Diese konnten nicht nur ihre starken Verluste aus dem Vorjahr wettmachen, sondern haben vielmehr noch mit Abstand die beste Performance an den Tag gelegt. Der Nasdaq 100 war mit beinahe 50 Prozent Performancezuwachs Spitzenreiter. Der Hype um das Thema künstliche Intelligenz sorgte dafür, dass die Aktien von ein paar bekannten, großkapitalisierten Tech-Multis für das Gros der Performance verantwortlich sind. Ähnlich verhielt es sich auch beim S&P 500, der ein Plus von mehr als 20 Prozent verzeichnete. In Europa konnten der DAX und der EuroSTOXX 50 ähnliche Aufschläge verbuchen. In Asien zeigte sich ein gemischtes Bild: während Japan auch ein deutliches Plus lieferte, waren Investments in chinesische Aktien mit starken Verlusten verbunden.

Die Aktienmärkte starteten das Jahr 2024 mit Optimismus, und viele Indizes erreichten neue Höchststände. Technologieindizes setzten ihren Aufwärtstrend in den ersten Monaten des Jahres 2024 fort. Doch das Bild war nicht einheitlich, und nicht wenige Technologiewerte hatten seit Jahresbeginn schon wieder einiges von ihren Kursgewinnen des Vorjahres eingebüßt oder waren praktisch unverändert. Der Technologiesektor gab seine im Jahr 2023 noch sehr ausgeprägte Führerschaft im laufenden Jahr ab. Andere Sektoren – Finanzwerte, Gesundheitswesen, Industrie und Energie – haben sich ebenfalls sehr gut entwickelt. In der regionalen Betrachtung waren die USA auch heuer einer der stärksten Märkte. Nur in Japan sind die Kurse – in Euro betrachtet – noch schneller gestiegen. Positiv zeigten sich auch Europa und die Schwellenländer.

Im ersten Halbjahr war die Entwicklung der Märkte außergewöhnlich inhomogen, sodass mancher Index noch deutlich bessere Ergebnisse erreichte. Selbst innerhalb von Branchen oder Regionen ging die Schere der Wertentwicklungen weit auseinander. Das als „die glorreichen Sieben“ bezeichnete Segment der Top-US-Titel zeigte beispielsweise ein buntes Bild: Von einer Negativperformance (Tesla) bis zu einer Vervielfachung (Nvidia) war alles zu beobachten. Auch die Volatilität hat stark zugenommen: Erst überholte Nvidia die bisherigen beiden Index-Schwergewichte und war kurzfristig das Unternehmen mit der größten Marktkapitalisierung auf dem US-Aktienmarkt. Kurz danach korrigierte das Wertpapier innerhalb weniger Tage mit einem Kursverlust von -16%. Ähnliche Korrekturen waren auch bei anderen Technologietiteln zu beobachten. Die Nervosität auf dem Markt nahm sichtbar zu, denn als Ursache für diese beschriebenen Rücksetzer gab es keine nennenswerten Unternehmens-Nachrichten.

Anlagestrategie

Die Veranlagung erfolgt unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien. Dies bedeutet, dass alle Unternehmen im Portfolio streng auf die Einhaltung sozialer, humaner und ökologischer Aspekte in ihren geschäftlichen Aktivitäten geprüft werden. Die dabei als Basis für die Selektionsentscheidung dienenden Nachhaltigkeitskriterien haben wir zusammen mit unserem renommierten Partner ISS ESG entwickelt.

Die Auswahl der Aktien erfolgt nach den bewährten Qualitätskriterien des Schoellerbank AktienRating sowie aufgrund der Ausrichtung des Fonds nach ethischen Grundsätzen.

Der Fokus liegt auf Qualitätsunternehmen, die über langfristig verteidigbare Wettbewerbsvorteile, eine solide Bilanz und ein bewährtes Management verfügen. Diese Unternehmen zeichnen sich dadurch aus, dass sie über bestehende langfristige Wettbewerbsvorteile, wie zum Beispiel starke Marken, erfahrenes Management, hohe Eintrittsbarrieren oder niedrige Produktionskosten verfügen, sowie eine geringe Verschuldung aufweisen.

Es sollen nur jene Unternehmen erworben werden, deren Aktienkurse zumindest einen fairen Wert für das gesamte Unternehmen zum Ausdruck bringen. Noch besser ist der Kauf unter dem fairen Wert. Der Urvater des „Value Investing“ – Benjamin Graham – schuf den Begriff der „Sicherheitsmarge“ („Margin of Safety“). Diese ist aus seiner Sicht notwendig, da die Annahme des fairen Wertes des Unternehmens immer nur eine Annäherung innerhalb einer Bandbreite darstellt.

Bericht

Im September nutzten wir die Marktentwicklungen, um die eine oder andere Aktie im Portfolio günstig nachzukaufen. Zur Stabilisierung wurde vor allem die Gewichtung der Branchen Gesundheitswesen und Basiskonsum als defensive Sektoren etwas erhöht. Folglich wurden die Positionen in Siemens Healthineers, Medtronic, Bristol-Myers Squibb sowie Kerry Group und General Mills aufgestockt. Weitere Zukäufe betrafen Amadeus IT Group, PayPal und LVMH. Die Bestände in AT&T, SAP, Allianz, Intel und Schneider Electric wurden im Gegenzug reduziert.

Die günstige Entwicklung einiger Aktien im November veranlasste das Fondsmanagement, den Bestand bei dem einen oder anderen Titel zu reduzieren. Wir verkauften SAP, AT&T, Qualcomm, Schneider Electric, Deutsche Post und Intel.

Zu Beginn des Jahres 2024 wurde die Position in Adobe Systems aufgestockt. Weitere Käufe erfolgten in zwei Etappen bei LVMH. Der Luxusgüter-Konzern mit Marken wie Louis Vuitton, Moët & Chandon, Dior und Bulgari präsentierte starke Verkaufszahlen für das Jahr 2023. Diese sorgten für den größten Kurssprung seit 15 Jahren. Auf der Verkaufsseite nahmen wir Transaktionen bei Deutsche Post, American Express, Intel, Capgemini, Infosys, Qualcomm und Allianz vor.

Die gute Entwicklung an den Aktienmärkten veranlasste uns im Februar zu einigen Gewinnmitnahmen in Form von Teilverkäufen. So reduzierten wir unter anderem die bestehenden Positionen in American Express, Cigna, Schneider Electric, Qualcomm, UCB, Capgemini, Kurita Water und LVMH. Auf der Kaufseite gab es Transaktionen in BNP Paribas, Medtronic, Amadeus IT Group, PayPal und Adobe Systems.

Im Fonds kam es Anfang März zu einem größeren Mittelabfluss, welcher einige Verkäufe erforderlich machte. Im Sektor Kommunikationsdienste gab es einen Neuzugang mit der Aktie von Comcast. Bei dem Unternehmen handelt es sich um den größten Kabelnetzbetreiber der USA und einen der größten Medienkonzerne weltweit.

Im Monat April erfolgten innerhalb des Fonds Transaktionen, sowohl auf der Kauf- als auch auf Verkaufsseite. Wir erhöhten den Bestand in Comcast, AIA Group, Adobe, Intel und Bristol-Myers Squibb. Die Positionen reduziert wurden dagegen in SAP, BNP Paribas, Paccar, Bank of New York, Kurita Water, Capgemini, Procter & Gamble, UCB und Unilever.

Im Portfolio kam es im folgenden Berichtszeitraum Mai zu Gewinnmitnahmen bei den Aktien von Qualcomm und Trane Technologies, wo wir die Positionen etwas reduzierten. Ein Teil davon wurde reinvestiert, der Anteil in der Aktie von Gilead Sciences wurde erhöht.

Im Juni kam es zu einer Neuaufnahme im Bereich Gesundheitswesen. Wir eröffneten eine Position in der Aktie des amerikanischen Pharmakonzerns AbbVie. Weitere Käufe betrafen Comcast und Nippon Telegraph

Telephone. Zu Gewinnmitnahmen kam es bei SAP, Bank of New York, Electronic Arts, Best Buy, UCB, Schneider Electric, Unilever und Qualcomm, wo wir die jeweiligen Positionen etwas reduzierten.

Der Fonds verzeichnete einige Neuaufnahmen im Berichtszeitraum Juli. Aus Frankreich wurde die Aktie des Industriekonzerns Vinci SA in das Portfolio gekauft. Ebenfalls dem Sektor Industrie zuzuordnen, verzeichneten wir mit Pysmian SpA einen Neuzugang italienischer Herkunft. Weiters eröffneten wir einerseits eine neue Position in ASML, einem der weltweit führenden Halbleiter-Hersteller aus den Niederlanden. Auf der anderen Seite erweiterten wir den Bereich Basiskonsum mit dem weltweit führenden Kosmetik-Produzenten L'Oréal aus Frankreich. Wir nutzten im einen oder anderen Fall auch die Gelegenheit und nahmen teilweise Gewinne mit. Eine Reduktion erfolgte in den Positionen in UCB, Unilever, SAP, Siemens Healthineers, Kurita Water, Qualcomm, Procter & Gamble, Corning und Bank of New York.

Im letzten Monat des Geschäftsjahres kam es innerhalb des Fonds mit der Aktie des US-Chipkonzerns Intel zu einem signifikanten Abgang. Es hat sich gezeigt, dass die Früchte des Strategiewechsels länger auf sich warten lassen, als es dem Unternehmen und den Investor:innen lieb ist. Die jüngsten Quartalszahlen haben dies verdeutlicht. Für das abgelaufene Finanzquartal enttäuschte das Ergebnis, und auch die Prognose für die Zukunft gab den Investor:innen und Analyst:innen wenig Grund, optimistisch zu sein. Mit American Water Works (Wasserversorgung, USA) und Brambles (Paletten-Pooling, Australien) wurden zwei interessante Industrie-Titel mit besonders nachhaltigen Geschäftsmodellen neu ins Portfolio aufgenommen.

Ausblick

„Ich möchte, dass künstliche Intelligenz (Artificial Intelligence, AI) meine Wäsche wäscht und meinen Abwasch erledigt, sodass ich mich meinen Texten und der Kunst widmen kann – nicht, dass AI meine Texte und Kunst macht, damit ich meine Wäsche und meinen Abwasch erledigen kann“ (frei übersetzt aus dem Englischen). Ein Wunsch, den wohl viele Menschen mit Autorin und Hobby-Künstlerin Joanna Maciejewska teilen.

Künstliche Intelligenz ist gekommen, um zu bleiben. Aber wie setzen unsere Gesellschaften die neue Superkraft ein, und wie wird sie künftig von den Gesetzgebern reguliert werden? Deutliche Unterschiede nach Regionen und Staatsformen sind zu erwarten.

Dennoch treiben Fantasien rund um das Thema auch manchen Börsenwert in luftige Höhen. Nvidia, der marktbeherrschende und noch beinahe exklusive Chip-Produzent für AI-Anwendungen, hat sich heuer fast verdreifacht. Beinahe 40% der gesamten US-amerikanischen Aktienmarkt-Performance stammen nur von diesem einen Unternehmen. Der Kurs-Chart weist mit einer atemberaubenden Dynamik nahezu senkrecht gen Himmel. Börsianer:innen mit Erfahrung kennen dieses Bild und reagieren mit Vorsicht auf solche Bewegungen, denn sie wissen: Marktübertreibungen können erstaunlich lange anhalten, der Fantasie-Raum füllt sich in solchen Phasen mit immer mehr „Fans“. Doch irgendwann hat exponentielles Wachstum seinen Zenit überschritten, und dann kann die Ausgangstür schnell sehr eng werden.

Etwas allgemeiner formuliert neigen wir zu der Aussage: Die Divergenzen auf dem Aktienmarkt werden sich irgendwann schließen. Die Marktbreite zeigt dafür schon deutliche Anzeichen, allein innerhalb der viel zitierten „glorreichen Sieben“, aber auch in einer gesamthaften Branchenbetrachtung. Im Technologie-Sektor – insbesondere im Halbleiterbereich – herrscht geradezu eine euphorische Stimmung, und auch Geldflüsse in diese Unternehmen sind auf Rekordniveau. Dennoch gibt es innerhalb des Segmentes auch viele Werte, die noch hinter dem Index geblieben sind – manche mussten in diesem Jahr sogar herbe Verluste verbuchen.

Womit rechnen wir? Die Schere wird sich wieder schließen. Hohe Bewertungen bergen hohes Rückschlagspotenzial, wenn sich die erwarteten Unternehmensgewinne nicht im eingepreisten Ausmaß manifestieren. Andererseits kann der Hype – parallel zur Korrektur von Einzelwerten – auch mehr und mehr in der Breite ankommen. Vernünftige Geschäftsmodelle, die zurückgeblieben sind, können aufholen, mit echten Ergebnissen und nachhaltigen Cashflows. Darauf achten wir in unserer Titelselektion: Das Greifbare,

Analysierbare war und ist in unserem Investmentprozess immer wichtiger als die Interpretation von reinen Fantasien.

In Nordamerika ist die Konjunktur immer noch robust. In Europa beobachten wir, dass sich die konjunkturelle Schwäche nach und nach auflöst. Im Sog der Entwicklungen in den USA scheint auch Europa zuletzt schon mehr Fahrt aufzunehmen. Konjunktur und Wachstum sind zwar schlechte Aktien-Timing-Instrumente, sie helfen aber Unternehmen bei positiven Gewinnentwicklungen.

Für die Zinsmärkte erwarten wir, dass die Tendenz zu leicht steigenden Renditen bald ihr Ende finden wird. Im Vorjahr mussten wir diesbezüglich bis in den Oktober geduldig sein, das sollte als Schablone für heuer dienen. Vor allem die nachlassende Inflation spricht heute für Renteninvestments, denn deren größter Feind ist nun mal die Geldentwertung. Kann man hingegen mit stabilen Realrenditen rechnen, so sorgt das für Sicherheit bei Anleihen-Anleger:innen.

Auch an geopolitischen Krisen mangelt es momentan nicht, und wo immer diese zu finden sind, ist eine besondere Nachfrage nach Qualität und somit nach sicheren Anleihen feststellbar. Diese bieten heute auch aus der Rendite-Perspektive eine gute Alternative zu risikoreicheren Anlagen: Der Carry (also das „Heimtragen“ der hohen Kuponzahlungen) bringt mittlerweile fast 4% pro Jahr ins Portfolio, auch wenn sich die Renditen nicht ändern. Sollten die Renditen von diesem Niveau aus wieder etwas sinken, kommen noch Kursgewinne dazu.

Übersicht über die letzten drei Rechnungsjahre (in EUR)

Rechnungsjahresende	31.08.2022	31.08.2023	31.08.2024
Fondsvermögen	337.856.299,92	284.039.649,45	266.870.101,15
Ausschüttungsanteil AT0000913942			
Rechenwert je Anteil	227,25	222,51	248,91
Anzahl der ausgegebenen Anteile	113.635,321	175.227,225	199.295,944
Ausschüttung	13,00	6,00	6,00
KESSt-Anteil der Ausschüttungstranche	3,6876	1,7479	1,7465
Wertentwicklung in %	-11,20	+3,57	+14,98
Thesaurierungsanteil AT0000820378			
Rechenwert je Anteil	281,44	286,99	327,47
Anzahl der ausgegebenen Anteile	1.108.707,121	853.868,903	663.455,661
zur Thesaurierung verwendeter Ertrag	21,5694	9,6451	9,9076
Auszahlung gem. § 58 Abs. 2 InvFG	4,5430	2,2231	2,2806
Wertentwicklung in %	-11,18	+3,57	+15,00

Die Wertentwicklung wird berechnet für das jeweils abgelaufene Rechnungsjahr. Finanzmathematische Berechnung (Methode der Oesterreichischen Kontrollbank). Performanceergebnisse der Vergangenheit lassen keine Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Ausgabe- und Rücknahmespesen sind in der Performanceberechnung nicht berücksichtigt. Auf Grund von Rundungen kann die Wertentwicklung der einzelnen Anteilscheinklassen geringfügig voneinander abweichen.

Ausschüttungsanteil:

Die Ausschüttung erfolgt ab dem 15.11.2024 von der jeweiligen depotführenden Bank. Die depotführende Bank ist verpflichtet, von der Ausschüttung die Kapitalertragsteuer einzubehalten, sofern keine Befreiungsgründe vorliegen.

In der Zeit vom 15. November 2024 bis zum 16. Jänner 2025 wird den Anleger:innen ein Wiederanlage-rabatt in Höhe von 2,00% vom Ausgabepreis je Anteil gewährt. Der Wiederanlage-rabatt wird vom jeweiligen Ausgabepreis des Ankauf-tages abgezogen.

Thesaurierungsanteil:

Bei der thesaurierenden Tranche werden die Erträge – mit Ausnahme der Auszahlung gem. § 58 Abs. 2 InvFG (= KESSt-Auszahlung) – im Fonds belassen. Die Auszahlung gem. § 58 Abs. 2 InvFG wird ab dem 15.11.2024 von der jeweiligen depotführenden Bank ausbezahlt bzw. bei Kapitalertragsteuerpflicht einbehalten und abgeführt.

Wertentwicklung des Rechnungsjahres (Fonds-Performance)

Ermittlung nach OeKB-Berechnungsmethode: Pro Anteil in Fondswährung (EUR) ohne Berücksichtigung eines Ausgabeaufschlages

	Ausschüttungsanteil AT0000913942	Thesaurierungsanteil AT0000820378
Anteilswert am Beginn des Rechnungsjahres	222,51	286,99
Ausschüttung am 15.11.2023 von EUR 6,00 (entspricht 0,0278 Anteilen) ¹⁾		
Auszahlung am 15.11.2023 von EUR 2,2231 (entspricht 0,0078 Anteilen) ¹⁾		
Anteilswert am Ende des Rechnungsjahres	248,91	327,47
Gesamtwert inkl. durch Ausschüttung (Auszahlung) erworbene Anteile	255,84	330,04
Wertentwicklung eines Anteils im Rechnungsjahr in %	+14,98	+15,00
Nettoertrag pro Anteil	+33,33	+43,05

1) Rechenwert am 15.11.2023 (Ausschüttungs-/Auszahlungstag) für einen Ausschüttungsanteil EUR 215,64 und für einen Thesaurierungsanteil EUR 283,71.

Die OeKB-Methode unterstellt einen fiktiven Erwerb von neuen Fondsanteilen am Ausschüttungs-/Auszahlungstag im Gegenwert der Ausschüttung/Auszahlung pro Anteil.

Bei der Performance-Ermittlung nach der OeKB-Berechnungsmethode kann es aufgrund der Rundung der Anteilswerte, Ausschüttungen und Auszahlungen auf zwei Nachkommastellen zu Rundungsdifferenzen sowie bei Fonds mit ausschüttender und thesaurierender Tranche zu unterschiedlichen Ergebnissen kommen.

Performance-Ergebnisse der Vergangenheit lassen keine Rückschlüsse auf die zukünftigen Entwicklungen eines Fonds zu. Allfällige Ausgabe- und Rücknahmespesen wurden in der Performance-Berechnung nicht berücksichtigt.

Ertragsrechnung und Entwicklung des Fondsvermögens (in EUR)

Fondsergebnis

a. Realisiertes Fondsergebnis		
Ordentliches Fondsergebnis		
Erträge (ohne Kursergebnis)		
Zinsenerträge (exkl. Ertragsausgleich)	153.551,95	
Dividendenerträge	5.376.985,56	
Sonstige Erträge	0,00	
Summe Erträge (ohne Kursergebnis)		5.530.537,51
Sollzinsen		0,00
Aufwendungen		
Vergütung an die KAG	-2.561.803,05	
Kosten für den Wirtschaftsprüfer u. steuerliche Vertretung	-22.974,00	
Publizitätskosten	-5.739,21	
Wertpapierdepotgebühren	-616.060,20	
Depotbankgebühren	-722.559,84	
Kosten für externe Berater	0,00	
Summe Aufwendungen		-3.929.136,30
Verwaltungskostenrückvergütungen aus Subfonds ¹⁾		0,00
Ordentliches Fondsergebnis (exkl. Ertragsausgleich)		1.601.401,21
Realisiertes Kursergebnis ^{2) 3)}		
Realisierte Gewinne	21.469.934,14	
Realisierte Verluste	-11.802.744,00	
Realisiertes Kursergebnis (exkl. Ertragsausgleich)		9.667.190,14
Realisiertes Fondsergebnis (exkl. Ertragsausgleich)		11.268.591,35
b. Nicht realisiertes Kursergebnis ^{2) 3)}		
Veränderung des nicht realisierten Kursergebnisses ⁴⁾		27.015.530,41
Ergebnis des Rechnungsjahres ⁵⁾		38.284.121,76
c. Ertragsausgleich		
Ertragsausgleich für Erträge des Rechnungsjahres	-1.282.557,70	
Ertragsausgleich für Gewinnvorträge von Ausschüttungsanteilen	1.249.994,40	-32.563,30
Fondsergebnis gesamt		38.251.558,46

- 1) Von Dritten geleistete Rückvergütungen (im Sinn von Provisionen) werden ohne Abzug von Aufwandsentschädigungen an den Kapitalanlagefonds weitergeleitet.
- 2) Realisierte Gewinne und realisierte Verluste sind nicht periodenabgegrenzt und stehen so wie die Veränderung des nicht realisierten Kursergebnisses nicht unbedingt in Beziehung zu der Wertentwicklung des Fonds im Rechnungsjahr.
- 3) Kursergebnis gesamt, ohne Ertragsausgleich (realisiertes Kursergebnis, ohne Ertragsausgleich, zuzüglich Veränderung des nicht realisierten Kursergebnisses): EUR 36.682.720,55.
- 4) Davon Veränderung unrealisierte Gewinne EUR 17.279.652,99 und unrealisierte Verluste EUR 9.735.877,42.
- 5) Das Ergebnis des Rechnungsjahres beinhaltet explizit ausgewiesene Transaktionskosten in Höhe von EUR 1.394.771,98.

Entwicklung des Fondsvermögens

Fondsvermögen am Beginn des Rechnungsjahres	
175.227,225 Ausschüttungsanteile + 853.868,903 Thesaurierungsanteile	284.039.649,45
Ausschüttung (für Ausschüttungsanteile) am 15.11.2023	-1.071.495,36
Auszahlung (für Thesaurierungsanteile) am 15.11.2023	-1.797.692,48
Ausgabe und Rücknahme von Anteilen	-52.551.918,92
Fondsergebnis gesamt	38.251.558,46
Fondsvermögen am Ende des Rechnungsjahres	
199.295,944 Ausschüttungsanteile + 663.455,661 Thesaurierungsanteile	266.870.101,15

Vermögensaufstellung zum 31.08.2024

Allfällige Abweichungen bei den Kurswerten sowie beim Anteilswert am Fondsvermögen ergeben sich aus Rundungen.

Wertpapier- Bezeichnung	ISIN	Käufe/ Zugänge Stück (ger.)	Verkäufe/ Abgänge /Nom. (in 1.000 ger.)	Bestand (in 1.000 ger.)	Kurs in Wert- papier- währung	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen	
Amtlich gehandelte Wertpapiere								
Aktien auf Euro lautend								
Emissionsland Deutschland								
DEUTSCHE POST AG NA O.N.	DE0005552004	0	65.000	235.000	39,200	9.212.000,00	3,45	
SAP SE O.N.	DE0007164600	0	60.000	40.000	197,720	7.908.800,00	2,96	
SIEMENS HEALTH.AG NA O.N.	DE000SHL1006	10.000	45.000	75.000	52,580	3.943.500,00	1,48	
Summe Emissionsland Deutschland						21.064.300,00	7,89	
Emissionsland Großbritannien								
UNILEVER PLC LS-,031111	GB00B10RZP78	0	92.000	150.100	58,240	8.741.824,00	3,28	
Summe Emissionsland Großbritannien						8.741.824,00	3,28	
Summe Aktien auf Euro lautend						29.806.124,00	11,17	
Summe Amtlich gehandelte Wertpapiere						29.806.124,00	11,17	
In organisierte Märkte einbezogene Wertpapiere								
Aktien auf Australischer Dollar lautend								
Emissionsland Australien								
BRAMBLES LTD	AU000000BXB1	175.000	0	175.000	18,230	1.957.088,52	0,73	
Summe Emissionsland Australien						1.957.088,52	0,73	
Summe Aktien auf Australischer Dollar lautend umgerechnet zum Kurs von 1,63010						1.957.088,52	0,73	
Aktien auf Euro lautend								
Emissionsland Finnland								
KONE OYJ	B O.N.	F10009013403	0	32.000	170.700	48,800	8.330.160,00	3,12
Summe Emissionsland Finnland						8.330.160,00	3,12	

Wertpapier- Bezeichnung	ISIN	Käufe/ Zugänge Stück (ger.)/Nom.	Verkäufe/ Abgänge (in 1.000 ger.)	Bestand	Kurs in Wert- papier- währung	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Emissionsland Frankreich							
BNP PARIBAS INH. EO 2	FR0000131104	20.000	20.000	75.700	62,580	4.737.306,00	1,78
CAPGEMINI SE INH. EO 8	FR0000125338	0	25.000	15.000	187,500	2.812.500,00	1,05
ESSILORLUXO. INH. EO -,18	FR0000121667	0	10.000	40.000	214,200	8.568.000,00	3,21
L OREAL INH. EO 0,2	FR0000120321	10.000	0	10.000	396,600	3.966.000,00	1,49
LVMH EO 0,3	FR0000121014	4.500	2.000	12.500	674,300	8.428.750,00	3,16
SCHNEIDER ELEC. INH. EO 4	FR0000121972	0	45.500	25.200	229,700	5.788.440,00	2,17
VINCI S.A. INH. EO 2,50	FR0000125486	30.000	0	30.000	108,150	3.244.500,00	1,22
Summe Emissionsland Frankreich						37.545.496,00	14,07
Emissionsland Irland							
KERRY GRP PLC A EO-,125	IE0004906560	20.000	0	80.000	90,800	7.264.000,00	2,72
Summe Emissionsland Irland						7.264.000,00	2,72
Emissionsland Italien							
PRYSMIAN S.P.A. EO 0,10	IT0004176001	50.000	0	50.000	63,400	3.170.000,00	1,19
Summe Emissionsland Italien						3.170.000,00	1,19
Emissionsland Niederlande							
ASML HOLDING EO -,09	NL0010273215	6.000	0	6.000	812,000	4.872.000,00	1,83
Summe Emissionsland Niederlande						4.872.000,00	1,83
Emissionsland Spanien							
AMADEUS IT GRP SA EO 0,01	ES0109067019	45.000	0	120.000	60,940	7.312.800,00	2,74
Summe Emissionsland Spanien						7.312.800,00	2,74
Summe Aktien auf Euro lautend						68.494.456,00	25,67
Aktien auf Hongkong-Dollar lautend							
Emissionsland Hong Kong							
AIA GROUP LTD	HK0000069689	250.000	0	1.675.000	55,450	10.743.016,60	4,03
Summe Emissionsland Hong Kong						10.743.016,60	4,03
Summe Aktien auf Hongkong-Dollar lautend umgerechnet zum Kurs von 8,64550						10.743.016,60	4,03
Aktien auf Japanische Yen lautend							
Emissionsland Japan							
KURITA WATER IND.	JP3270000007	20.000	60.000	125.000	5.833,000	4.523.388,55	1,69
NIPPON TEL. TEL.	JP3735400008	500.000	0	6.250.000	155,700	6.037.130,09	2,26
Summe Emissionsland Japan						10.560.518,64	3,96
Summe Aktien auf Japanische Yen lautend umgerechnet zum Kurs von 161,19000						10.560.518,64	3,96

Wertpapier- Bezeichnung	ISIN	Käufe/ Zugänge Stück (ger.)/Nom. (in 1.000 ger.)	Verkäufe/ Abgänge	Bestand	Kurs in Wert- papier- währung	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Aktien auf US-Dollar lautend							
Emissionsland Indien							
INFOSYS LTD. ADR/1 IR5	US4567881085	0	200.000	400.000	23,280	8.399.025,89	3,15
Summe Emissionsland Indien						8.399.025,89	3,15
Emissionsland Irland							
MEDTRONIC PLC DL-,0001	IE00BTN1Y115	20.000	0	100.000	88,580	7.989.537,30	2,99
TRANE TECHNOLOG. PLC DL 1	IE00BK9ZQ967	0	12.000	28.000	361,660	9.133.652,02	3,42
Summe Emissionsland Irland						17.123.189,32	6,42
Emissionsland USA							
ABBVIE INC. DL-,01	US00287Y1091	40.000	0	40.000	196,310	7.082.529,09	2,65
ADOBE INC.	US00724F1012	18.000	0	18.000	574,410	9.325.678,72	3,49
AMER. EXPRESS DL -,20	US0258161092	0	21.000	40.000	258,650	9.331.649,68	3,50
AMERICAN WATER WKS DL-,01	US0304201033	12.000	0	12.000	143,120	1.549.057,45	0,58
BEST BUY CO. DL-,10	US0865161014	10.000	67.500	30.000	100,400	2.716.695,23	1,02
BK N.Y. MELLON DL -,01	US0640581007	0	47.500	52.500	68,220	3.230.404,98	1,21
BRISTOL-MYERS SQUIBBDL-10	US1101221083	65.000	0	165.000	49,950	7.433.706,14	2,79
CIGNA GROUP, THE DL 1	US1255231003	0	5.500	35.130	361,810	11.464.224,14	4,30
CISCO SYSTEMS DL-,001	US17275R1023	20.000	0	170.000	50,540	7.749.436,28	2,90
COMCAST CORP. A DL-,01	US20030N1019	185.000	0	185.000	39,570	6.602.732,93	2,47
CORNING INC. DL -,50	US2193501051	0	50.000	150.000	41,850	5.662.036,62	2,12
EL. ARTS INC. DL-,01	US2855121099	0	10.000	40.000	151,820	5.477.405,97	2,05
GENL MILLS DL -,10	US3703341046	10.000	0	85.000	72,290	5.542.211,60	2,08
GILEAD SCIENCES DL-,001	US3755581036	10.000	0	93.000	79,000	6.626.679,90	2,48
PAYPAL HDGS INC.DL-,0001	US70450Y1038	30.000	0	130.000	72,430	8.492.739,24	3,18
PROCTER GAMBLE	US7427181091	0	17.500	37.500	171,540	5.802.065,48	2,17
QUALCOMM INC. DL-,0001	US7475251036	0	76.000	60.250	175,300	9.526.314,60	3,57
Summe Emissionsland USA						113.615.568,05	42,57
Summe Aktien auf US-Dollar lautend umgerechnet zum Kurs von 1,10870						139.137.783,26	52,14
Summe In organisierte Märkte einbezogene Wertpapiere						230.892.863,02	86,52

	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Gliederung des Fondsvermögens		
Wertpapiere	260.698.987,02	97,69
Bankguthaben	6.148.429,87	2,30
Dividendenansprüche	129.718,80	0,05
Zinsenansprüche	917,20	0,00
Sonstige Abgrenzungen	-107.951,74	- 0,04
Fondsvermögen	266.870.101,15	100,00
Umlaufende Ausschüttungsanteile	Stück	199.295,944
Anteilswert Ausschüttungsanteile	EUR	248,91
Umlaufende Thesaurierungsanteile	Stück	663.455,661
Anteilswert Thesaurierungsanteile	EUR	327,47

Während des Berichtszeitraumes getätigte Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, soweit sie nicht in der Vermögensaufstellung genannt sind

Wertpapier- Bezeichnung	ISIN	Käufe/Zugänge Stück (ger.)/ Nominale (in 1.000 ger.)	Verkäufe/Abgänge Stück (ger.)/ Nominale (in 1.000 ger.)
Amtlich gehandelte Wertpapiere			
Aktien auf Euro lautend			
Emissionsland Belgien			
UCB S.A.	BE0003739530	0	76.100
Emissionsland Deutschland			
ALLIANZ SE NA O.N.	DE0008404005	0	20.700
In organisierte Märkte einbezogene Wertpapiere			
Aktien auf Britische Pfund lautend			
Emissionsland Großbritannien			
SMITH + NEP. DL -,20	GB0009223206	0	200.000

Wertpapier- Bezeichnung	ISIN	Käufe/Zugänge Stück (ger.)/ Nominale (in 1.000 ger.)	Verkäufe/Abgänge Stück (ger.)/ Nominale (in 1.000 ger.)
Aktien auf US-Dollar lautend			
Emissionsland USA			
AT + T INC.	DL 1 US00206R1023	0	500.000
INTEL CORP.	DL-,001 US4581401001	25.000	443.000
PACCAR INC.	DL 1 US6937181088	0	40.000

Der Investmentfonds verfolgt eine aktive Veranlagungsstrategie. Die Auswahl der Wertpapierinstrumente erfolgt diskretionär und ohne Beschränkung auf ein bestimmtes Indexuniversum. Es erfolgt keine Nachbildung eines Referenzwertes (Index).

Hinweis zur Bewertung

Der Wert eines Anteiles ergibt sich aus der Teilung des Gesamtwertes des Fonds einschließlich der Erträge durch die Zahl der Anteile.

Der Gesamtwert des Fonds ist aufgrund der jeweiligen Kurswerte der zu ihm gehörigen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, Fonds und Bezugsrechte zuzüglich des Wertes der zum Fonds gehörenden Finanzanlagen, Geldbeträge, Guthaben, Forderungen und sonstigen Rechte abzüglich Verbindlichkeiten zu ermitteln.

Der Gesamtwert des Fonds wird nach folgenden Grundsätzen ermittelt:

- Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt werden, wird grundsätzlich auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses ermittelt.
- Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für einen Vermögenswert, welcher an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird, der Kurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, wird auf die Kurse zuverlässiger Datenprovider oder alternativ auf Marktpreise gleichartiger Wertpapiere oder andere anerkannte Bewertungsmethoden zurückgegriffen.
- Anteile an einem OGAW oder OGA werden mit den zuletzt verfügbaren errechneten Werten bewertet bzw. sofern deren Anteile an Börsen oder geregelten Märkten gehandelt werden (z.B. ETFs) mit den jeweils zuletzt verfügbaren Schlusskursen.
- Der Liquidationswert von Futures oder Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden, wird auf der Grundlage des letzten verfügbaren Abwicklungspreises berechnet.

Total Return Swaps oder vergleichbare derivative Instrumente

Ein Total Return Swap ist ein Kreditderivat, bei dem die Erträge und Wertschwankungen des zu Grunde liegenden Finanzinstruments (Basiswert oder Referenzaktivum) gegen fest vereinbarte Zinszahlungen getauscht werden.

Total Return Swaps oder vergleichbare derivative Instrumente, die unter die Berichtspflichten der ESMA Guidelines ESMA/2012/832 fallen, wurden im Berichtszeitraum nicht eingesetzt.

Zusatzangaben für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte

Wertpapierleihegeschäfte, Pensionsgeschäfte und Total Return Swaps (Gesamtrendite-Swaps) im Sinne der VO (EU) 2015/2365 (The Regulation on Transparency of Securities Financing Transactions and of Reuse) wurden, insoweit sie laut Fondsbestimmungen zulässig sind, im Berichtszeitraum nicht eingesetzt.

Berechnungsmethode des Gesamtrisikos

Als Berechnungsmethode des Gesamtrisikos für den Investmentfonds wird der Commitment Ansatz verwendet.

Angaben zur Vergütungspolitik

Die Angaben beziehen sich auf das Geschäftsjahr 2023 (31.12.2023) der Verwaltungsgesellschaft (alle Beträge in EUR).

Anzahl der Mitarbeiter:innen gesamt (inkl. Geschäftsführung)	32 (FTE 28,49)
Anzahl der Risikoträger (inkl. Geschäftsführung)	19
fixe Vergütungen	2.761.294,67
variable Vergütungen	448.777,00
Summe Vergütungen für Mitarbeiter:innen	3.210.071,67
davon Vergütungen für Geschäftsführung	920.030,99
davon Vergütungen für Führungskräfte (Risikoträger)	0,00
davon Vergütungen für sonstige Risikoträger	1.025.625,16
davon Vergütungen für Mitarbeiter:innen in Kontrollfunktionen	292.679,60
davon Vergütungen für Mitarbeiter:innen, die sich aufgrund ihrer Gesamtvergütung in derselben Einkommensstufe befinden wie die Geschäftsführung und Risikoträger, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf die Risikoprofile der Verwaltungsgesellschaft oder der von ihr verwalteten OGAW/AIF haben	0,00
Summe Vergütung für Risikoträger	2.238.335,75

Den verbindlichen Rahmen für die Umsetzung der in den §§ 17a ff InvFG 2011 bzw. § 11 AIFMG enthaltenen Vorgaben für die Vergütungspolitik und –praxis bilden die seitens der Schoellerbank Invest AG erlassenen Vergütungsrichtlinien („Grundsätze der Vergütungspolitik“). Auf Basis dieser Grundsätze werden die fixen und variablen Vergütungsbestandteile festgelegt.

Die Schoellerbank Invest AG strebt ein langfristig erfolgreiches Fondsgeschäft und einen nachhaltigen Erfolg der Gesellschaft an. Bei der Verwaltung der Fonds wird ausschließlich im Interesse der Anleger:innen und der Integrität des Marktes gehandelt, die Rechte der Anleger:innen werden unabhängig wahrgenommen. Es wird ein dauerhafter, langfristiger Anlageerfolg angestrebt, bei dem Risikostreuung und Liquidität zudem wesentliche Faktoren darstellen. Sämtliche Vergütungs- und Bonusregelungen stehen im Einklang mit den gesetzlichen Bestimmungen, den Vorgaben des UniCredit-Konzerns, den Stellenbeschreibungen und den langfristigen Interessen der Schoellerbank Invest AG.

Alle Mitarbeiter:innen der Schoellerbank Invest AG werden jährlich im Rahmen eines jährlichen Bonusprozesses beurteilt. Die geforderte Unabhängigkeit von den von ihnen kontrollierten Geschäftsbereichen sowie die Vermeidung von Interessens- und Kompetenzkonflikten hinsichtlich der Vergütungspolitik werden durch die Definition individueller Ziele eingehalten. Auch der gesetzlich geforderten Gewaltentrennung zwischen den einzelnen Geschäftsbereichen wird somit entsprechend Rechnung getragen. Bei der Gesamtvergütung stehen fixe und variable Bestandteile in einem angemessenen Verhältnis, wobei der fixe Vergütungsanteil so hoch ist, dass eine flexible Politik in Bezug auf die variablen Vergütungskomponenten uneingeschränkt möglich ist und auch zur Gänze auf die Gewährung einer variablen Vergütung verzichtet werden kann. Die Verteilung der tatsächlichen Auszahlung auf einen mehrjährigen Zeitraum wird in der Schoellerbank Invest AG nur bei Überschreitung der Erheblichkeitsschwelle (50% des fixen Jahresgehalts oder 50.000 € (Brutto)) angewendet. Bei variablen Vergütungen unterhalb der Erheblichkeitsschwelle wird eine Verteilung auf einen mehrjährigen Zeitraum aufgrund des Proportionalitätsprinzips nicht angewendet.

Variable Zahlungen werden nur bei guten Geschäftsergebnissen des Unternehmens vorgenommen, unterliegen dem jährlichen Bonus-Prozess und erfolgen nach definierten Regeln. Die Eigenmittelausstattung der Schoellerbank Invest AG wird durch die gesamte variable Vergütung nicht eingeschränkt. Es wird auch künftig sichergestellt, dass die Fähigkeit zur Verbesserung der Eigenmittelausstattung der Schoellerbank Invest AG durch Erwerb oder Auszahlung variabler Vergütungen nicht eingeschränkt wird.

Es werden keine Anlageerfolgsprämien und keine sonstigen direkt von den Kapitalanlagefonds gezahlten Beträge geleistet.

Der Aufsichtsrat der Schoellerbank Invest AG hat die Grundsätze der Vergütungspolitik 2023 in der 109. Sitzung des Aufsichtsrates vom 16.06.2023 geprüft und angenommen. Seitens der internen Revision wurde im Jahr 2023 ebenfalls eine Überprüfung der Vergütungspolitik vorgenommen, es gab keine critical findings.

Im Jahr 2023 wurden keine wesentlichen Veränderungen an der Vergütungspolitik vorgenommen.

Zusätzliche Informationen über die Vergütungspolitik der Schoellerbank Invest AG finden Sie auf unserer Homepage.

Schoellerbank Invest AG

Mag. Thomas Meitz

Mag. Jörg Moshuber

Salzburg, am 5. Dezember 2024

Bestätigungsvermerk

Prüfungsurteil

Wir haben den beigefügten Rechenschaftsbericht der Schoellerbank Invest AG, Salzburg, über den von ihr verwalteten Schoellerbank Ethik Aktien, Miteigentumsfonds gemäß § 2 Abs. 1 und 2 iVm § 50 InvFG 2011 bestehend aus der Vermögensaufstellung zum 31.08.2024, der Ertragsrechnung für das an diesem Stichtag endende Rechnungsjahr und den sonstigen in Anlage I Schema B Investmentfondsgesetz 2011 (InvFG 2011) vorgesehenen Angaben, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Rechenschaftsbericht den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31.08.2024 sowie der Ertragslage des Fonds für das an diesem Stichtag endende Rechnungsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des InvFG 2011.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung gemäß § 49 Abs. 5 InvFG 2011 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Rechenschaftsberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle Informationen im Rechenschaftsbericht, ausgenommen die Vermögensaufstellung, die Ertragsrechnung, die sonstigen in Anlage I Schema B InvFG 2011 vorgesehenen Angaben und den Bestätigungsvermerk.

Unser Prüfungsurteil zum Rechenschaftsbericht erstreckt sich nicht auf diese sonstigen Informationen und wir geben dazu keine Art der Zusicherung.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Rechenschaftsberichts haben wir die Verantwortlichkeit, diese sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zum Rechenschaftsbericht oder zu unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns zu den vor dem Datum des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers erlangten sonstigen Informationen durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Rechenschaftsbericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Rechenschaftsberichts und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des InvFG 2011 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Fonds vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Rechenschaftsberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft betreffend den von ihr verwalteten Fonds.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Rechenschaftsberichts

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Rechenschaftsbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Rechenschaftsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Rechenschaftsbericht, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Rechenschaftsberichts einschließlich der Angaben sowie ob der Rechenschaftsbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Wien, am 5. Dezember 2024

Deloitte Audit Wirtschaftsprüfung GmbH

Mag. Nora Engel-Kazemi
Wirtschaftsprüferin

Fondsbestimmungen

Die Fondsbestimmungen für den Investmentfonds **Schoellerbank Ethik Aktien**, Miteigentumsfonds gemäß **Investmentfondsgesetz 2011 idGF** (InvFG), wurden von der Finanzmarktaufsicht (FMA) genehmigt.

Der Investmentfonds ist ein Organismus zur gemeinsamen Veranlagung in Wertpapieren (OGAW) und wird von der Schoellerbank Invest AG (nachstehend „Verwaltungsgesellschaft“ genannt) mit Sitz in Salzburg verwaltet.

Artikel 1 Miteigentumsanteile

Die Miteigentumsanteile werden durch Anteilscheine (Zertifikate) mit Wertpapiercharakter verkörpert, die auf Inhaber lauten. Die Anteilscheine werden in Sammelurkunden dargestellt. Effektive Stücke können daher nicht ausgefolgt werden.

Artikel 2 Depotbank (Verwahrstelle)

Die für den Investmentfonds bestellte Depotbank (Verwahrstelle) ist die Schoellerbank Aktiengesellschaft, Wien.

Zahlstellen für Anteilscheine sind die Depotbank (Verwahrstelle) und ihre Standorte oder sonstige im Prospekt genannte Zahlstellen.

Artikel 3 Veranlagungsinstrumente und -grundsätze

Für den Investmentfonds dürfen nachstehende Vermögenswerte nach Maßgabe des InvFG ausgewählt werden.

Für den Investmentfonds werden überwiegend internationale Aktien und Aktien gleichwertige Wertpapiere erworben. Daneben können auch **bis zu 15 v.H.** des Fondsvermögens Wertpapiere erworben werden, die die Wertentwicklung eines Aktienkorbes (Index) abbilden. Anteile an Investmentfonds, die ihrerseits überwiegend in Aktien und Aktien gleichwertige Wertpapiere investieren, dürfen ebenfalls erworben werden. Alle ausgewählten Veranlagungsinstrumente müssen die Kriterien eines ethischen Investments erfüllen, das heißt, ihre Aussteller müssen ethische Kriterien wie soziale, humane und ökologische Verantwortlichkeit beachten.

Die nachfolgenden Veranlagungsinstrumente werden unter Einhaltung des obig beschriebenen Veranlagungsschwerpunkts für das Fondsvermögen erworben.

1. Wertpapiere

Wertpapiere (einschließlich Wertpapiere mit eingebetteten derivativen Instrumenten) dürfen **bis zu 100 v.H.** des Fondsvermögens erworben werden.

2. Geldmarktinstrumente

Nicht anwendbar.

3. Wertpapiere und Geldmarktinstrumente

Der Erwerb nicht voll eingezahlter Wertpapiere und von Bezugsrechten auf solche Instrumente oder von nicht voll eingezahlten anderen Finanzinstrumenten ist **bis zu 10 v.H.** des Fondsvermögens zulässig.

Wertpapiere dürfen erworben werden, wenn sie den Kriterien betreffend die Notiz oder den Handel an einem geregelten Markt oder einer Wertpapierbörse gemäß InvFG entsprechen.

Wertpapiere, die die im vorstehenden Absatz genannten Kriterien nicht erfüllen, dürfen insgesamt **bis zu 10 v.H.** des Fondsvermögens erworben werden.

4. Anteile an Investmentfonds

Anteile an Investmentfonds (OGAW, OGA) dürfen jeweils bis zu 10 v.H. des Fondsvermögens und insgesamt bis zu 10 v.H. des Fondsvermögens erworben werden, sofern diese (OGAW bzw. OGA) ihrerseits jeweils zu nicht mehr als 10 v.H. des Fondsvermögens in Anteile anderer Investmentfonds investieren.

5. Derivative Instrumente

Derivative Instrumente dürfen ausschließlich zur Absicherung eingesetzt werden.

6. Risiko-Messmethode des Investmentfonds

Der Investmentfonds wendet folgende Risikomessmethode an:

- **Commitment Ansatz:** Der Commitment Wert wird gemäß dem 3. Hauptstück der 4. Derivate-Risikoberechnungs- und MeldeV idgF ermittelt.

7. Sichteinlagen oder kündbare Einlagen

Sichteinlagen und kündbare Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten dürfen bis zu 49 v.H. des Fondsvermögens gehalten werden. Es ist kein Mindestbankguthaben zu halten. Im Rahmen von Umschichtungen des Fondsportfolios und/oder der begründeten Annahme drohender Verluste bei Wertpapieren kann der Investmentfonds den Anteil an Wertpapieren unterschreiten und einen höheren Anteil an Sichteinlagen oder kündbaren Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten aufweisen.

8. Vorübergehend aufgenommene Kredite

Die Verwaltungsgesellschaft darf für Rechnung des Investmentfonds vorübergehend Kredite bis zur Höhe von 10 v.H. des Fondsvermögens aufnehmen.

9. Pensionsgeschäfte

Nicht anwendbar.

10. Wertpapierleihe

Nicht anwendbar.

Artikel 4 Modalitäten der Ausgabe und Rücknahme

Die Berechnung des Anteilswertes erfolgt in Euro.

Der Zeitpunkt der Berechnung des Anteilswertes fällt mit dem Berechnungszeitpunkt des Ausgabe- und Rücknahmepreises zusammen.

1. Ausgabe und Ausgabeaufschlag

Die Berechnung des Ausgabepreises erfolgt, wenn eine Ausgabe der Anteile stattfindet, mindestens aber zweimal im Monat.

Der Ausgabepreis ergibt sich aus dem Anteilswert zuzüglich eines Aufschlages pro Anteil in Höhe von bis zu 4 v.H. zur Deckung der Ausgabekosten der Verwaltungsgesellschaft, aufgerundet auf die nächsten 5 Cent. Die Ausgabe der Anteile ist grundsätzlich nicht beschränkt, die Verwaltungsgesellschaft behält sich jedoch vor, die Ausgabe von Anteilscheinen vorübergehend oder vollständig einzustellen.

2. Rücknahme und Rücknahmeabschlag

Die Berechnung des Rücknahmepreises erfolgt, wenn eine Rücknahme der Anteile stattfindet, mindestens aber zweimal im Monat. Der Rücknahmepreis ergibt sich aus dem Anteilswert abgerundet auf die nächsten 5 Cent. Es fällt kein Rücknahmeabschlag an.

Auf Verlangen eines Anteilinhabers ist diesem sein Anteil an dem Investmentfonds zum jeweiligen Rücknahmepreis gegen Rückgabe des Anteilscheines auszuführen.

Artikel 5 Rechnungsjahr

Das Rechnungsjahr des Investmentfonds ist die Zeit vom 1. September bis zum 31. August.

Artikel 6 Anteilsgattungen und Ertragnisverwendung

Für den Investmentfonds können Ausschüttungsanteilscheine und/oder Thesaurierungsanteilscheine mit KEST-Auszahlung und zwar jeweils über 1 Stück bzw. Bruchstücke davon ausgegeben werden. Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, auch Vollthesaurierungsanteile auszugeben.

1. Ertragnisverwendung bei Ausschüttungsanteilscheinen (Ausschütter)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge (Zinsen und Dividenden) können nach Deckung der Kosten nach dem Ermessen der Verwaltungsgesellschaft ausgeschüttet werden. Eine Ausschüttung kann unter Berücksichtigung der Interessen der Anteilhaber unterbleiben. Ebenso steht die Ausschüttung von Erträgen aus der Veräußerung von Vermögenswerten des Investmentfonds einschließlich von Bezugsrechten im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft. Eine Ausschüttung aus der Fondssubstanz sowie Zwischenausschüttungen sind zulässig. Das Fondsvermögen darf durch Ausschüttungen in keinem Fall das im Gesetz vorgesehene Mindestvolumen für eine Kündigung unterschreiten.

Die Beträge sind an die Inhaber von Ausschüttungsanteilscheinen ab dem 15.11. des folgenden Rechnungsjahres auszuschütten, der Rest wird auf neue Rechnung vorgetragen. Jedenfalls ist ab dem 15.11. des folgenden Rechnungsjahres der gemäß InvFG ermittelte Betrag auszuzahlen, der zutreffendenfalls zur Deckung einer auf den ausschüttungsgleichen Ertrag des Anteilscheines entfallenden Kapitalertragsteuerabfuhrpflicht zu verwenden ist, es sei denn, die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

2. Ertragnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen mit KEST-Auszahlung (Thesaurierer)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es ist bei Thesaurierungsanteilscheinen ab dem 15.11. des folgenden Rechnungsjahres der gemäß InvFG ermittelte Betrag auszuzahlen, der zutreffendenfalls zur Deckung einer auf den ausschüttungsgleichen Ertrag des Anteilscheines entfallenden Kapitalertragsteuerabfuhrpflicht zu verwenden ist, es sei denn, die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

3. Ertragnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen ohne KEST-Auszahlung (Vollthesaurierer)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es wird keine Auszahlung gemäß InvFG vorgenommen. Der für das Unterbleiben der KEST-Auszahlung auf den Jahresertrag gemäß InvFG maßgebliche Zeitpunkt ist jeweils der 15.11. des folgenden Rechnungsjahres. Die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen. Werden diese Voraussetzungen zum Auszahlungszeitpunkt nicht erfüllt, ist der gemäß InvFG ermittelte Betrag durch Gutschrift des jeweils depotführenden Kreditinstituts auszuzahlen.

Artikel 7 Verwaltungsgebühr, Ersatz von Aufwendungen, Abwicklungsgebühr

Die Verwaltungsgesellschaft erhält für ihre Verwaltungstätigkeit eine jährliche Vergütung bis zu einer Höhe von **1,2 v.H.** des Fondsvermögens, die auf Grund der Monatsendwerte errechnet wird. Die Verwaltungsgesellschaft hat Anspruch auf Ersatz aller durch die Verwaltung entstandenen Aufwendungen.

Bei Abwicklung des Investmentfonds erhält die abwickelnde Stelle eine Vergütung von **0,5 v.H.** des Fondsvermögens.

Nähere Angaben und Erläuterungen zu diesem Investmentfonds finden sich im Prospekt.

Anhang

Liste der Börsen mit amtlichem Handel und von organisierten Märkten

1. Börsen mit amtlichem Handel und organisierten Märkten in den Mitgliedstaaten des EWR sowie Börsen in europäischen Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten des EWR, die als gleichwertig mit geregelten Märkten gelten

Jeder Mitgliedstaat hat ein aktuelles Verzeichnis der von ihm genehmigten Märkte zu führen. Dieses Verzeichnis ist den anderen Mitgliedstaaten und der Kommission zu übermitteln.

Die Kommission ist gemäß dieser Bestimmung verpflichtet, einmal jährlich ein Verzeichnis der ihr mitgeteilten geregelten Märkte zu veröffentlichen.

Infolge verringerter Zugangsschranken und der Spezialisierung in Handelssegmente ist das Verzeichnis der „geregelten Märkte“ größeren Veränderungen unterworfen. Die Kommission wird daher neben der jährlichen Veröffentlichung eines Verzeichnisses im Amtsblatt der Europäischen Union eine aktualisierte Fassung auf ihrer offiziellen Internetseite zugänglich machen.

1.1. Das aktuell gültige Verzeichnis der geregelten Märkte finden Sie unter:

https://registers.esma.europa.eu/publication/searchRegister?core=esma_registers_upreg¹

1.2. Gemäß § 67 Abs. 2 Z 2 InvFG anerkannte Märkte im EWR:

Märkte im EWR, die von den jeweils zuständigen Aufsichtsbehörden als anerkannte Märkte eingestuft werden.

2. Börsen in europäischen Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten des EWR

- | | | |
|------|--|---|
| 2.1. | Bosnien Herzegowina: | Sarajevo, Banja Luka |
| 2.2. | Montenegro: | Podgorica |
| 2.3. | Russland: | Moscow Exchange |
| 2.4. | Schweiz | SIX Swiss Exchange AG, BX Swiss AG |
| 2.5. | Serbien: | Belgrad |
| 2.6. | Türkei: | Istanbul (betr. Stock Market nur "National Market") |
| 2.7. | Vereinigtes Königreich
Großbritannien und Nordirland: | Cboe Europe Equities Regulated Market – Integrated Book Segment, London Metal Exchange, Cboe Europe Equities Regulated Market – Reference Price Book Segment, Cboe Europe Equities Regulated Market – Off-Book Segment, London Stock Exchange Regulated Market (derivatives), NEX Exchange Main Board (non-equity), London Stock Exchange Regulated Market, NEX Exchange Main Board (equity), Euronext London Regulated Market, ICE FUTURES EUROPE, ICE FUTURES EUROPE - AGRICULTURAL PRODUCTS DIVISION, ICE FUTURES EUROPE - FINANCIAL PRODUCTS DIVISION, ICE FUTURES EUROPE - EQUITY PRODUCTS DIVISION und Gibraltar Stock Exchange |

¹ Zum Öffnen des Verzeichnisses in der Spalte links unter „Entity Type“ die Einschränkung auf „Regulated market“ auswählen und auf „Search“ (bzw. auf „Show table columns“ und „Update“) klicken. Der Link kann durch die ESMA geändert werden.

3. Börsen in außereuropäischen Ländern

- | | | |
|-------|----------------------------------|--|
| 3.1. | Australien: | Sydney, Hobart, Melbourne, Perth |
| 3.2. | Argentinien: | Buenos Aires |
| 3.3. | Brasilien: | Rio de Janeiro, Sao Paulo |
| 3.4. | Chile: | Santiago |
| 3.5. | China: | Shanghai Stock Exchange, Shenzhen Stock Exchange |
| 3.6. | Hongkong: | Hongkong Stock Exchange |
| 3.7. | Indien: | Mumbai |
| 3.8. | Indonesien: | Jakarta |
| 3.9. | Israel: | Tel Aviv |
| 3.10. | Japan: | Tokyo, Osaka, Nagoya, Fukuoka, Sapporo |
| 3.11. | Kanada: | Toronto, Vancouver, Montreal |
| 3.12. | Kolumbien: | Bolsa de Valores de Colombia |
| 3.13. | Korea: | Korea Exchange (Seoul, Busan) |
| 3.14. | Malaysia: | Kuala Lumpur, Bursa Malaysia Berhad |
| 3.15. | Mexiko: | Mexiko City |
| 3.16. | Neuseeland: | Wellington, Auckland |
| 3.17. | Peru | Bolsa de Valores de Lima |
| 3.18. | Philippinen: | Philippine Stock Exchange |
| 3.19. | Singapur: | Singapur Stock Exchange |
| 3.20. | Südafrika: | Johannesburg |
| 3.21. | Taiwan: | Taipei |
| 3.22. | Thailand: | Bangkok |
| 3.23. | USA: | New York, NYCE American, New York
Stock Exchange (NYSE), Philadelphia, Chicago, Boston, Cincinnati,
Nasdaq |
| 3.24. | Venezuela: | Caracas |
| 3.25. | Vereinigte Arabische
Emirate: | Abu Dhabi Securities Exchange (ADX) |

4. Organisierte Märkte in Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten der Europäischen Union

- | | | |
|------|----------|--|
| 4.1. | Japan: | Over the Counter Market |
| 4.2. | Kanada: | Over the Counter Market |
| 4.3. | Korea: | Over the Counter Market |
| 4.4. | Schweiz: | Over the Counter Market
der Mitglieder der International Capital Market Association (ICMA),
Zürich |
| 4.5. | USA | Over The Counter Market (unter behördlicher Beaufsichtigung wie z.B.
durch SEC, FINRA) |

5. Börsen mit Futures und Options Märkten

- | | | |
|-------|--------------|---|
| 5.1. | Argentinien: | Bolsa de Comercio de Buenos Aires |
| 5.2. | Australien: | Australian Options Market, Australian
Securities Exchange (ASX) |
| 5.3. | Brasilien: | Bolsa Brasileira de Futuros, Bolsa de Mercadorias & Futuros, Rio de
Janeiro Stock Exchange, Sao Paulo Stock Exchange |
| 5.4. | Hongkong: | Hong Kong Futures Exchange Ltd. |
| 5.5. | Japan: | Osaka Securities Exchange, Tokyo International Financial Futures
Exchange, Tokyo Stock Exchange |
| 5.6. | Kanada: | Montreal Exchange, Toronto Futures Exchange |
| 5.7. | Korea: | Korea Exchange (KRX) |
| 5.8. | Mexiko: | Mercado Mexicano de Derivados |
| 5.9. | Neuseeland: | New Zealand Futures & Options Exchange |
| 5.10. | Philippinen: | Manila International Futures Exchange |

- 5.11. Singapur: The Singapore Exchange Limited (SGX)
- 5.12. Südafrika: Johannesburg Stock Exchange (JSE), South African Futures Exchange (SAFEX)
- 5.13. Türkei: TurkDEX
- 5.14. USA: NYCE American, Chicago Board Options Exchange, Chicago Board of Trade, Chicago Mercantile Exchange, Comex, FINEX, ICE Future US Inc. New York, Nasdaq, New York Stock Exchange, Boston Options Exchange (BOX)

Steuerliche Behandlung

Mit Inkrafttreten des neuen Meldeschemas (ab 06.06.2016) wird die steuerliche Behandlung von der Österreichischen Kontrollbank (OeKB) erstellt und auf <https://my.oekb.at> veröffentlicht. Die Steuerdateien stehen für sämtliche Fonds zum Download zur Verfügung. Hinsichtlich Detailangaben zu den anrechenbaren bzw. rückerstattbaren ausländischen Steuern verweisen wir auf die Homepage <https://my.oekb.at>.

Nachhaltigkeitsbezogene Informationen

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Name des Produkts: Schoellerbank Ethik Aktien
Unternehmenskennung (LEI-Code): 5299009WDPQRS2Y00S55

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

Ja

Nein

Es wurden damit **nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt: ___%

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

Es wurden damit **nachhaltigen Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt: ___%

Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 89,94% an nachhaltigen Investitionen

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem sozialen Ziel

Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber **keine nachhaltigen Investitionen getätigt**.



Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Der Investmentfonds bewirbt sowohl ökologische als auch soziale Merkmale.

Im ökologischen Bereich sind der Klimaschutz, die Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung und der Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme wichtige Prinzipien bei der Veranlagung. Das Finanzprodukt vermied Investitionen in wirtschaftliche Tätigkeiten, die für diese ökologischen Ziele besonders schädlich sind, wie die Förderung von und die Energieerzeugung durch Kohle sowie die Förderung von Öl und Gas mittels problematischer Methoden (z.B. Fracking) oder in besonders sensiblen Ökosystemen (z.B. arktisches Öl). Gefördert wurden hingegen Unternehmen, die an der Verbesserung ihres Treibhausgas-Fußabdruckes arbeiten und die Biodiversität in ihrer Einflussphäre nicht gefährden.

Zusätzliche ökologische Faktoren, die dieses Finanzprodukt berücksichtigte, sind der Ausstieg aus der Atomkraft, die Vermeidung von gentechnisch manipulierten Organismen in der Nahrungsmittelproduktion, das Verbot von Tierversuchen, wenn es keine gesetzliche Notwendigkeit dafür gibt und Eingriffe in die humane Keimbahntherapie, Klonierungsverfahren im Humanbereich und die verbrauchende humane embryonale Stammzellenforschung.

Im sozialen Bereich hat sich der Investmentfonds die Achtung der Menschenrechte, die Korruptionsbekämpfung, die Gleichstellung der Geschlechter und das Überwinden von Diskriminierung zum Ziel gesetzt. Das wurde durch einen Katalog von Kriterien, der sich an der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und den Prinzipien des UN Global Compact orientiert, erreicht. Dazu gehört auch die Vermeidung von Investitionen in Unternehmen, die Waffen oder Rüstungsgüter produzieren bzw. damit handeln. Zudem wurden Investitionen in Unternehmen, welche signifikante Erträge in den folgenden umstrittenen Geschäftsfelder erzielen, mit Umsatzschwellen ausgeschlossen: Spirituosen, Tabak, Pornografie und Glücksspiel – sowohl die Produktion als auch die Distribution.

Zur Beurteilung der Eignung aller Veranlagungen hat die Schoellerbank Invest AG einen zweistufigen Prozess entwickelt. Auf der ersten Stufe wurden obligatorische Ausschlusskriterien festgelegt, welche sich aus den oben dargestellten Zielen ableiten und Investitionen ausschließen, die gegen diese Ziele verstoßen. Auf der zweiten Stufe wurden die verbliebenen Emittenten hinsichtlich der Sozial- und Umweltstandards bewertet, um diejenigen Emittenten mit besonders vorbildlichen Verhaltensweisen im Sinne der oben beschriebenen ökologischen und sozialen Ziele zu identifizieren. Die Daten für die Beurteilung der Sozial- und Umweltstandards wurden von ISS ESG zur Verfügung gestellt.

Der Investmentfonds ist mit dem Österreichischen Umweltzeichen zertifiziert und berücksichtigte neben dem nachhaltigen Investmentprozess der Schoellerbank Invest AG zudem die Ausschlusskriterien, die Qualitätsanforderungen an den Erhebungs- und Auswahlprozess und die Transparenz- und Reportinganforderungen der gültigen Richtlinie UZ 49 für Nachhaltige Finanzprodukte.

Eine detaillierte Beschreibung des Prozesses finden Sie in den Nachhaltigkeitsrisiken (KAG) der Schoellerbank Invest AG unter diesem Link:

<https://www.schoellerbank.at/de/kontakte/nachhaltigkeitsrisiken-kag>

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat der Investmentfonds alle in den vorvertraglichen Informationen festgelegten Kriterien erfüllt. Der erforderliche Anteil an nachhaltigen Investitionen wurde – wie in den vorvertraglichen Informationen angegeben – mit einem Mindestanteil von 30% an nachhaltigen Investitionen übertroffen. Darunter fallen andere ökologische Investitionen, welche nicht der EU-Taxonomie entsprechen, und Veranlagungen mit einem sozialen Ziel. Auch die von der Schoellerbank Invest AG festgelegten Ausschlusskriterien wurden bei allen Investitionen eingehalten.

Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

● **Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?**

Das Ergebnis der Anwendung der Ausschlusskriterien zeigt, dass keines der im Portfolio vertretenen Wertpapiere gegen eines der Kriterien verstößt. Zudem weist ein Großteil der Investitionen positive Beiträge im Umwelt- oder im Sozialbereich auf.

Mangels Daten zur Taxonomie-Konformität der investierten Titel konnte dieses Kriterium im Berichtszeitraum noch nicht berücksichtigt werden. Wie in den vorvertraglichen Informationen angegeben, strebt die Schoellerbank Invest AG im Rahmen des Investmentfonds taxonomiekonforme Investitionen gemäß EU-Taxonomie an.

● **... und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?**

Im Investmentfonds gab es keine wesentlichen Änderungen des Portfolios bzw. der Nachhaltigkeitsindikatoren im Vergleich zum vorangegangenen Geschäftsjahr. Im zweistufigen Prozess zur Messung von ökologischen/sozialen Merkmalen wurden geringfügige Änderungen durchgeführt. Die Erfüllung der ökologischen und sozialen Kriterien und des Mindestanteils an nachhaltigen Investitionen wurde das gesamte Geschäftsjahr hindurch eingehalten.

● **Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?**

Die oben dargestellten ökologischen und sozialen Prinzipien und die Nachhaltigkeitsindikatoren – Ausschlusskriterien und Positivkriterien – die zu deren Messung herangezogen werden, sollen dazu führen, dass solche Unternehmen im Rahmen der Veranlagung gefördert werden, welche die ökologischen und sozialen Merkmale durch ihre Aktivitäten und Produkte unterstützen. Durch das Zurverfügungstellen von Kapital sollen diese Emittenten ihre Aktivitäten ausbauen können.

Mit den diesem Finanzprodukt zugrundeliegenden nachhaltigen Investitionen wurde zu folgenden Umweltzielen beigetragen:

- Klimaschutz
- Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung
- Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme

Durch die Ausschlusskriterien wurden Investitionen in Emittenten hintangehalten, welche mangelndes Umweltbewusstsein und fehlendes Vorsorgeprinzip im Rahmen des Klimaschutzes zeigen. Auch Unternehmen, die in umwelt- und klimaschädlichen Bereichen ihre Kernumsätze erzielen, wurden vermieden. Gefördert wurden hingegen Unternehmen, welche die Herausforderungen des Klimawandels in ihrem Wirkungsbereich aktiv angehen und in ihren Aktivitäten den Schutz der biologischen Vielfalt und der natürlichen Ökosysteme berücksichtigen.

Darüber hinaus wurden folgende soziale Ziele gefördert: Durchsetzung der Menschenrechte, Gleichstellung der Geschlechter, Korruptionsbekämpfung und faire Arbeitsbedingungen. Der Investmentfonds setzte auf Unternehmen, die in ihrer Einflusssphäre die sozialen Merkmale vorbildlich erfüllen.

Werden neue Verstöße gegen die oben definierten Ausschlusskriterien bekannt, dann wird die Investition zeitnah verkauft. Bei Verschlechterungen eines oder mehrerer Positivkriterien wird die Schoellerbank Invest AG Umstellungen im Portfolio vornehmen – um eine Unterschreitung der festgelegten Mindestquote an ökologischen und sozialen Investitionen zu beheben oder zu verhindern.

Die Schoellerbank Invest AG entscheidet auf Basis von bekannten Fakten, ob ein Investment die gesetzten Ziele voranbringt. Die Schoellerbank Invest AG kann aber nicht vorhersehen oder beeinflussen, ob die aufgrund der Messgrößen als förderungswürdig identifizierten Emittenten die zur Verfügung gestellten Kapitalmittel auch in Zukunft im Sinne der Nachhaltigkeitsziele der Schoellerbank Invest AG einsetzen. Erst wenn sich anhand der genannten Messgrößen erkennen lässt, dass das nicht mehr der Fall ist, kann im Rahmen der Portfolioverwaltung reagiert werden und die in Frage stehende Investition wird verringert oder verkauft.

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

● **Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?**

In dem zweistufigen Prüfungsprozess wurden die ökologischen und sozialen Merkmale auf der ersten Stufe mittels verpflichtender Ausschlusskriterien, welche alle Wertpapiere ständig einhalten müssen, festgestellt. Auf der zweiten Stufe wurde das verbliebene Investment-Universum durch Positivkriterien auf die Performance ökologischer und sozialer Merkmale hin bewertet.

Die Daten zu den ökologischen und sozialen Kriterien wurden von ISS ESG zur Verfügung gestellt. Die Schoellerbank Invest AG berücksichtigte nur solche Indikatoren, bei denen Daten für den überwiegenden Teil der Investitionen vorhanden waren und die somit eine repräsentative Aussage für das Gesamtportfolio erlaubten.

Die Einhaltung der Ausschlusskriterien und Positivkriterien sowie die laufende Beobachtung der PAI-Indikatoren haben zum Ziel, die Eignung der Veranlagungen als ökologische oder nachhaltige Investition zu überprüfen. Durch die laufende Kontrolle aller Ausschlusskriterien und Positivkriterien wurde bestmöglich sichergestellt, dass die Investitionen den nachhaltigen Anlagezielen nicht schaden.

Dazu wurden von der Schoellerbank Invest AG interne Kontrollsysteme und Prozesse eingerichtet, welche das Monitoring der Investitionen anhand der festgelegten Kriterien überwachen.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Dieses Finanzprodukt berücksichtigte die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (PAI) aus dem Anhang I der technischen Regulierungsstandards (Delegierte Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission) zur Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor (SFDR).

Die nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (PAI-Indikatoren) fanden sowohl in den Ausschlusskriterien als auch in den Positivkriterien Niederschlag. Durch die Einhaltung der Ausschlusskriterien und Positivkriterien sowie die laufende Beobachtung der PAI-Indikatoren wurde die Eignung der Veranlagungen als ökologische oder nachhaltige Investition festgestellt.

Alle Veränderungen im Portfolio – sei es aufgrund einer Änderung der Allokation durch die Schoellerbank Invest AG oder einen Mittelzufluss oder Mittelabfluss seitens der Kund:innen – wurden ebenfalls in die oben beschriebenen Kontrollen einbezogen.

Der Veranlagungsprozess wurde durch das Risikomanagement der Schoellerbank Invest AG überprüft. Dazu wurden geeignete Prozesse und technische Verfahren installiert.

Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

Im Rahmen des nachhaltigen Veranlagungsprozesses der Schoellerbank Invest AG wurden Kriterien definiert, um

- der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte,
- den Prinzipien des UN Global Compact,
- den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen,
- den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte,
- einschließlich der Grundprinzipien und Rechte aus den acht Kernübereinkommen, die in der Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit (ILO Kernarbeitsnormen) festgelegt sind, gerecht zu werden.

In den Ausschlusskriterien für Unternehmen wurden solche ausgeschlossen, welche schwere oder sehr schwere Verstöße gegen die Prinzipien des UN Global Compact aufweisen. Dazu gehören unter anderem Verletzungen der Menschenrechte, Verstöße gegen Arbeitsnormen und das Recht auf Kollektivverhandlungen sowie Diskriminierungen, welche im Wirkungsbereich des Unternehmens auftreten.

Zudem wurden die Aktien und Anleihen von solchen Unternehmen als nachhaltige Investitionen angesehen, welche über Verfahren und Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der Prinzipien des UN Global Compact und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen verfügen und welche interne Prozesse und Kontrollen zur Einhaltung der Menschenrechte implementiert haben.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen wurden anhand des Auswahlprozesses unter Einhaltung der Ausschlusskriterien und Beachtung der Positivkriterien für alle Investitionen beurteilt. Die wesentlichen Kriterien sind:

- Einhaltung der Prinzipien des UN Global Compact
- Keine Investition in die Produktion von und den Handel mit umstrittenen Waffen

Zudem wurden Investitionen in Kohle und andere fossile Brennstoffe, Atomenergie, Alkohol, Tabak, Pornographie, Glückspiel, Waffen, die Verwendung genetisch manipulierte Organismen in der Nahrungsmittelproduktion und medizinisch nicht notwendige Tierversuche mit Umsatzschwellen ausgeschlossen.

Die Kriterien wurden vor jeder neuen Investition geprüft, bei der direkt oder indirekt in das Eigenkapital oder Fremdkapital eines Unternehmensanleihe investiert wird. Die Daten zu den PAI wurden von ISS ESG zur Verfügung gestellt. Die Daten zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren wurden auf dem aktuellen Stand gehalten.

Die Schoellerbank Invest AG berücksichtigte aber nur solche Indikatoren, bei denen Daten für den überwiegenden Teil der Investitionen vorhanden waren und die somit eine repräsentative Aussage über das Gesamtportfolio erlaubten.



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil der** im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel:

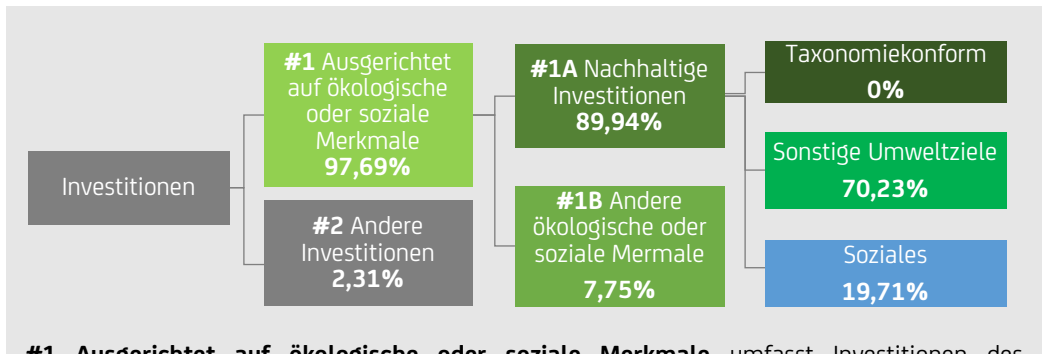
ISIN	Bezeichnung	Sektor	Anteil in % vom Gesamtvermögen	Land
US1255231003	CIGNA GROUP, THE DL 1	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4,30	Vereinigte Staaten von Amerika
HK0000069689	AIA GROUP LTD	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4,03	Hongkong
US7475251036	QUALCOMM INC. DL-,0001	Verarbeitendes Gewerbe	3,57	Vereinigte Staaten von Amerika
US0258161092	AMER. EXPRESS DL -,20	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3,50	Vereinigte Staaten von Amerika
US00724F1012	ADOBE INC.	Information und Kommunikation	3,49	Vereinigte Staaten von Amerika
DE0005552004	DEUTSCHE POST AG NA O.N.	Verkehr und Lagerei	3,45	Deutschland
IE00BK9ZQ967	TRANE TECHNOLOG. PLC DL 1	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	3,42	Irland
GB00B10RZP78	UNILEVER PLC LS-,031111	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	3,28	Großbritannien
FR0000121667	ESSILORLUXO. INH. EO -,18	Verarbeitendes Gewerbe	3,21	Frankreich
US70450Y1038	PAYPAL HDGS INC.DL-,0001	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3,18	Vereinigte Staaten von Amerika
FR0000121014	LVMH EO 0,3	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	3,16	Frankreich
US4567881085	INFOSYS LTD. ADR/1 IR5	Information und Kommunikation	3,15	Indien
FI0009013403	KONE OYJ B O.N.	Verarbeitendes Gewerbe	3,12	Finnland
IE00BTN1Y115	MEDTRONIC PLC DL-,0001	Gesundheits- und Sozialwesen	2,99	Irland
DE0007164600	SAP SE O.N.	Information und Kommunikation	2,96	Deutschland



Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

● Wie sah die Vermögensallokation aus?

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie **#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst folgende Unterkategorien:

- Die Unterkategorie **#1A Nachhaltige Investitionen** umfasst ökologisch und sozial nachhaltige Investitionen.
- Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Alle Wertpapiere in dem Investmentfonds müssen im Einklang mit den Ausschlusskriterien der Schoellerbank Invest AG stehen. Nur solche Titel werden unter „#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale“ ausgewiesen. Im Rahmen der Anlagestrategie kann ein Teil des Vermögens in Sichteinlagen gehalten werden, welche unter „#2 Andere Investitionen“ fallen.

● In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

Wirtschaftssektoren	% Anteil
C - Verarbeitendes Gewerbe	27,86
E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0,58
G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	1,02
H - Verkehr und Lagerei	3,45
J - Information und Kommunikation	19,13
K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	17,99
M - Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	23,93
N - Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	0,73
Q - Gesundheits- und Sozialwesen	2,99

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO₂-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel in diesem Finanzprodukt waren zu 0% mit der EU-Taxonomie-Konform. Eine Überprüfung der EU-Taxonomiekonformität durch den Wirtschaftsprüfer oder Dritte fand nicht statt.

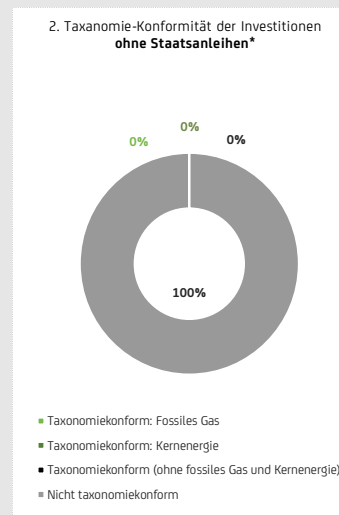
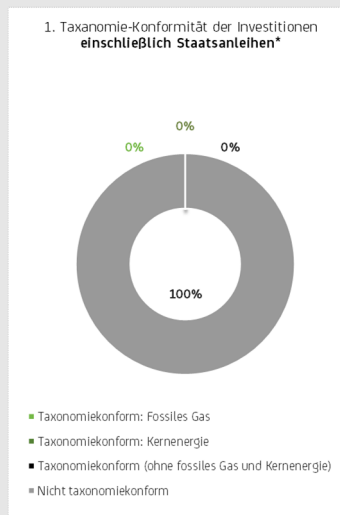
Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie² investiert?

- Ja
- In fossiles Gas In Kernenergie
- Nein

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- **Investitionsausgaben** (CapEx), die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, z.B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft
- **Betriebsausgaben** (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.



* Für die Zwecke dieser Grafiken umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

Die Datenlage war noch nicht ausreichend, um den Anteil taxonomiekonformer Veranlagungen und darunter die taxonomiekonformen Investitionen in fossiles Gas und Kernenergie zu ermitteln. Der Investmentfonds kann gemäß den oben definierten Ausschlusskriterien in geringen Umfang in fossiles Gas oder auch Kernenergie investieren, sowohl taxonomiekonform als auch nicht-taxonomiekonform.

² Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterung links am Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Ermöglichende Tätigkeiten

wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangsmöglichkeiten

sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.



sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 **nicht berücksichtigen**.



- **Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?**

Anteil an ermöglichenden Tätigkeiten	0%
Anteil an Übergangstätigkeiten	0%
Gesamt	0%

- **Wie hat sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden, im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?**

Anteil in %
0,00

- **Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?**

Anteil in %
70,23

Als Investition mit einem Umweltziel werden solche Titel unter „Sonstiges Umweltziel“ ausgewiesen, welche neben den Ausschlusskriterien auch alle ökologischen Positivkriterien der Schoellerbank Invest AG erfüllen.



- **Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?**

Anteil in %
19,71

Soziale Investitionen müssen die Ausschlusskriterien und sämtliche soziale Positivkriterien der Schoellerbank Invest AG erfüllen.

Wenn ein Unternehmen gemäß den Kriterien sowohl als ökologisches als auch als soziales Investment gelten kann, wird der Anteil dieser Investition nur unter „Sonstiges Umweltziel“ ausgewiesen, um Doppelzählungen zu vermeiden.



- **Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?**

ISIN/Bezeichnung	Anteil in %
Kontoguthaben	2,31

„#2 Andere Investitionen“ umfasst die Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologisch oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden. Im Rahmen der Anlagestrategie fallen unter „#2 Andere Investitionen“ die Sichteinlagen.

Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden Maßnahmen gesetzt, um das ökologische und soziale Profil der Investitionen durch Umschichtungen im Portfolio zu verbessern. Es kam aufgrund von neuen Kontraversen zu keinen Verkäufen. Es wurden neue Emittenten in das Portfolio aufgenommen, diese entsprechen allen Vorgaben des Fonds im Hinblick auf die nachhaltigen Investmentvorgaben.

Die Überwachung der Ausschlusskriterien sowie der Mindestanteile an ökologischen und sozialen Investitionen wurde sichergestellt. Das Risikomanagement der Schoellerbank Invest AG überprüft laufend den Veranlagungsprozess. Der Investmentfonds ist mit dem Österreichischen Umweltzeichen zertifiziert und berücksichtigt neben dem nachhaltigen Investmentprozess der Schoellerbank Invest AG zudem die Anforderungen der gültigen Richtlinie UZ 49 für Nachhaltige Finanzprodukte.

Die Beteiligungen, welche die Fondsverwaltung der Schoellerbank Invest AG in den ausgewählten Unternehmen eingeht, sind zu niedrig, um im Rahmen der Stimmrechtsausübung Einfluss auf die Unternehmensstrategie nehmen zu können. Daher hat die Schoellerbank Invest AG keine Schritte im Bereich der Stimmrechts- und Mitwirkungspolitik gesetzt.



Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten Referenzwert abgeschnitten?

Es wurde kein Index als Referenzwert bestimmt, da der Fonds aktiv ohne Bezugnahme auf einen Referenzwert verwaltet wird.

Bei den **Referenzwerten** handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.